

29. August 2015

Zwei Eseldamen, die begeistern

Einen Spaziergang der besonderen Art bot Felicitas Frädrich im Bollschweiler Ferienprogramm an .



Felicitas Frädrich (Mitte) und ihre Esel Marie und Tulla bereiteten den Kindern in Bollschweil jede Menge Spaß. Foto: Lara Walter

BOLLSCHWEIL. Marie und Tulla, die beiden Esel von Felicitas Frädrich, gehören zum Bollschweiler Ferienprogramm. Vier begeisterte Kinder konnten am Donnerstagvormittag vieles über die beiden Tiere lernen und mit ihnen zu einem gemütlichen Spaziergang aufbrechen – der bloß von so manch einer Fresspause unterbrochen wurde.

Doch bevor es losgehen konnte, wurde gestriegelt, gestreichelt und geübt. "Die Kinder schauen, wie sie die Esel richtig führen müssen", erklärte Felicitas Frädrich. "Ist das Strick zu lang, stolpern die Kinder – oder die Tiere." Durch eine Partnerübung mit einem um den Bauch gebundenen Seil sollte der Einstieg erleichtert werden, indem sich die Kinder selbst führten.

Die 19-jährige Marie und die zwei Jahre ältere Tulla bekamen die volle Aufmerksamkeit der sichtbar begeisterten Kinder geschenkt. Sie gingen mit den Eseln auf den Sandplatz, dort stand ein Slalom-Parcours auf dem Programm. Wichtig war es, entschlossen loszulaufen, die Esel sollten dabei nicht angeschaut werden. "Die meisten kennen Marie und Tulla vom Sehen, wenn wir spazieren sind", erzählte Frädrich. "Wir hatten die Aktion vor zwei Jahren schon einmal, und das im Ort anzubieten, macht den Kindern Spaß."

Zu den Eseln ist Frädrich schon im Kindesalter gekommen. Für sie seien – wie für so viele Mädchen – Ponys toll gewesen, ihre Mutter habe sie dann aber zu den Eseln gebracht. "Bis heute bin ich dabei hängen geblieben", sagte Frädrich lachend.

Mit Aktionen für Kinder kennt sie sich aus. Sie gehört zum Jugendvorstand der Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde in Deutschland, kurz IGEM, und ist dort zuständig für die Jugendarbeit und die Veranstaltung von Camps. Marie kam bereits mit einem Jahr zu Felicitas Frädrich, und da Esel nicht allein gehalten werden sollten, folgte Tüllä kurz darauf. Beide seien Freizeittiere, mit denen sie viel wandere. In Deutschland werden Esel in drei Gruppen eingeteilt. Bis zu einem Meter spreche man von Zwergeseln, bis zu 1,30 Meter von Hauseseln und alles darüber hinaus sind Großesel. Tüllä trennen gerade mal zwei Zentimeter vom Großesel.

Der sechsjährigen Chiara ist Marie ans Herz gewachsen: "Es hat mir total viel Spaß gemacht, Marie zu streicheln und zu putzen, und ich werde sie auch nachher beim Spaziergang führen", sagte sie. Mit viel Geduld und hilfreichen Tipps von Felicitas Frädrich klappte das nach kurzer Zeit sehr gut. Bloß Marie fraß manchmal lieber als zu laufen, während die etwas größere Tüllä aktiver war.

Autor: Lara Walter

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Rauchwolke von Sägewerkbrand erreicht B31](#)



[Inferno in Titisee-Neustadt: Großbrand zerstört Sägewerk](#)



[Hans Entertainment am Schreibtisch von Reifenhändler Sven Kovacs](#)



[Vincenzo Grifo: "Die Trainingseinheiten sind härter"](#)



